



Zürich, 19. November 2019

Herbst-Delegiertenversammlung der Lignum

Begegnung mit dem Winterthurer «Krokodil»

Die Delegierten der Lignum traten am 8. November im Winterthurer Technopark unter der Leitung von Nationalrätin und Lignum-Präsidentin Sylvia Flückiger zu ihrer Herbstversammlung zusammen. Im Anschluss nahmen die Delegierten das «Krokodil» in der Winterthurer «Lokstadt» in Augenschein: einen weiteren Wohnbau der XXL-Klasse in der Eulachstadt.

Das Protokoll der Versammlung vom 15. Mai dieses Jahres wurde eingangs einhellig genehmigt. Hans Rupli, langjähriges früheres Vorstandsmitglied der Lignum und nach Beschluss der Delegiertenversammlung vom Mai 2019 in einem Mandat mit der strategischen Transformation der Lignum betraut, erläuterte den Delegierten das Budget 2020. Es wurde ohne Gegenstimme verabschiedet.

Rupli orientierte über die laufenden Arbeiten zur Lignum-Transformation. Die Geschäftsstelle wird enger mit dem Vorstand verbunden und in Leistungsbereiche gegliedert, ohne jedoch eine neue Hierarchieebene einzuführen. Mit den regionalen Arbeitsgemeinschaften laufen Gespräche mit dem Ziel, sie besser als Partner einzubinden und eine gemeinsame Identität zu pflegen. Zugleich soll sich die Zusammenarbeit mit Cedotec weiter vertiefen.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Finanzierung der Dachorganisation. Künftig soll ihr Betriebsaufwand durch Effizienzsteigerungen und Kostenoptimierungen sinken, während zugleich die Erträge durch vermehrte Produkt- und Leistungsverkäufe sowie Verbesserungen bei der Drittfinanzierung steigen sollen. Ziel ist, die Trägerverbände damit mittelfristig zu entlasten.

Verabschiedung von Lignum-Direktor Christoph Starck

Rupli informierte die Versammlung im weiteren darüber, dass Reinhard Wiederkehr, der dem Lignum-Vorstand als Vertreter der Lignum-Einzel- und Firmenmitglieder angehört, vom Vorstand als Vizepräsident gewählt worden ist. Er folgt in dieser Funktion auf Gabriela Schlumpf, Geschäftsführerin von Holzbau Schweiz. Ausserdem erklärte Rupli, dass ein Antrittsbesuch bei Bundesrätin Simonetta Sommaruga geplant sei. Die Lignum werde zu einem runden Tisch zu den Themen CO₂-Senke Holz sowie Marketing Schweizer Holz einladen.

Reinhard Wiederkehr als amtsältestes Vorstandsmitglied hielt die Laudatio auf den scheidenden langjährigen Lignum-Direktor Christoph Starck, der seit November neuer Geschäftsführer des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA ist. Starck hat die Dachorganisation fast 16 Jahre lang erfolgreich geführt. Die Delegierten verabschiedeten ihn mit stehendem Applaus.

Starcks Nachfolge wird demnächst ausgeschrieben; ein Wahlausschuss bereitet die Suche nach einer passenden Persönlichkeit vor und begleitet den Findungsprozess. Der Vorstand rechnet damit, dass ein neuer Direktor oder eine neue Direktorin spätestens bis August 2020 verpflichtet werden kann.

Vielfältige Lignum-Leistungen im kommenden Jahr

Jutta Glanzmann, bei Lignum für die Technische Kommunikation verantwortlich, gab zum Abschluss der Versammlung einen Ausblick auf die Lignum-Präsenz an der Swisssbau im Januar 2020 mit Holzbau Schweiz und AEE Suisse. Sie wird eng verknüpft mit dem Auftritt der faszinierenden, übernational erarbeiteten Installation «wood passage» auf dem Messeplatz.

Bernhard Furrer, Leiter Lignum Technik, orientierte über das 2020 zu erwartende Prognosetool für den Schallschutznachweis in Holzbauten, das im Rahmen des Projekts «Schallschutz im Holzbau» in Kooperation mit der Empa entwickelt wird. Ebenfalls nächstes Jahr werden die Arbeiten zur Aktualisierung der Lignum-Dokumentation Brandschutz nach den Brandschutzvorschriften 2015 weitgehend abgeschlossen.

Gunther Ratsch, Projektleiter Technik, ging kurz auf das laufende KMU-Pilotprojekt mit dem Bundesamt für Bauten und Logistik BBL ein, das die Holzbranche bei der Umsetzung des neuen Bauproduktgesetzes unterstützt und Leistungen in der Normenarbeit bündelt. Er erläuterte zudem die Anlage zweier neuer Dokumentationen zu den Themen Brettsperrholz sowie Laubholz-Brettschichtholz, die im kommenden Jahr in der Lignum-Reihe «Lignatec» zu erwarten sind. Die nächste Lignum-Delegiertenversammlung findet am 12. Mai 2020 statt.

Eindrückliche Baustellenbegehung als Nachmittags-Highlight

Das Nachmittagsprogramm widmete sich einem Holzbau-Highlight in unmittelbarer Nähe des Tagungsortes: In Gehdistanz zum Bahnhof Winterthur entwickelt Implenja derzeit in enger Zusammenarbeit mit der Stadt ehemaliges Sulzer-Industriegelände nach den Anforderungen der 2000-Watt-Gesellschaft zu einem lebendig durchmischten Quartier unter dem Namen «Lokstadt». Darin entstehen mehrere grossvolumige Holz-Neubauten.

Ihre Namen beziehen die Bauten auf dem Areal von den Lokomotivtypen, die früher dort gefertigt wurden. So erklärt sich auch der Name des «Krokodils», welches die Delegierten im Anschluss an die Versammlung zusammen mit Premium-Firmenmitgliedern der Lignum unter kundiger Führung durch Bauherrschaft, Architekten, Holzbauingenieure und Holzbauer begingen. Spannende Referate aus diesen vier Perspektiven rundeten den Lokaltermin ab.

Das «Krokodil» ist das erste neue Gebäude auf dem Areal. Es umfasst 248 Wohnungen in verschiedenen Wohnformen. Die Blockrandbebauung mit einem Innenhof von 2000 m² ist als Skelettbau konstruiert. Verbaut werden insgesamt rund 7700 m³ Holz, davon 5500 m³ Brettsperrholz allein für die Decken. Betonierte sind lediglich die Untergeschosse sowie die Treppenhäuser. Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG planen die sechs- bis achtgeschossige Konstruktion durchgehend nach den Methoden von Building Information Modelling (BIM); Implenja Holzbau setzt sie um. Für die Architektur zeichnen Baumberger & Stegmeier Architekten AG zusammen mit Kilga Popp Architekten.

Bildmaterial zum Download ab lignum.ch



V.l.n.r.: Vorstandsmitglied Reinhard Wiederkehr, gewählt als neuer Vizepräsident Lignum; Nationalrätin Sylvia Flückiger, Präsidentin Lignum; Christoph Starck, scheidender Direktor Lignum; Hans Rupli, mandatiert für die Umsetzung der strategischen Transformation der Dachorganisation.

Bild Michael Meuter, Zürich

[Link zum Download der Druckdatei](#)
(2517 x 1823 px, 1.09 MB)



Im Gebäude «Krokodil» der Winterthurer «Lokstadt» (Hintergrund) entstehen derzeit rund 250 Wohnungen in Holzbauweise. Das Mockup im Vordergrund links gibt einen Eindruck von der späteren Erscheinung des Baus.

Bild Michael Meuter, Zürich

[Link zum Download der Druckdatei](#)
(2901 x 1914 px, 2.32 MB)

Lignum, Holzwirtschaft Schweiz ist die Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Sie vereinigt sämtliche wichtigen Verbände und Organisationen der Holzketten, Institutionen aus Forschung und Lehre, öffentliche Körperschaften sowie eine grosse Zahl von Architekten und Ingenieuren. Dazu treten zwei Dutzend regionale Arbeitsgemeinschaften. Lignum vertritt mit Dienstleistungen in Technik und Kommunikation in allen Landesteilen der Schweiz eine Branche mit rund 80000 Arbeitsplätzen von der Waldwirtschaft über Sägerei und Holzwerkstoffproduktion, Handel, Zimmerei, Schreinerei und Möbelproduktion bis zum Endverbraucher von Holz.

In der Lignum zusammengeschlossene Verbände und Organisationen:

WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer / HIS Holzindustrie Schweiz / Holzbau Schweiz / VSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten / HWS Holzwerkstoffe Schweiz / FRECEM Fédération Romande des Entreprises de Charpenterie, d'Ébénisterie et de Menuiserie

Berner Waldbesitzer BWB / Forstunternehmer Schweiz / IG Blockbau / ISP
Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt / SFV Schweizer Furnier-Verband / STE – Swiss Timber Engineers / VGQ Schweizerischer Verband für geprüfte Qualitätshäuser / VSH Verband Schweizerischer Hobelwerke

Besuchen Sie unseren «Presseservice Holz» auf www.lignum.ch

Für Rückfragen der Medien:

Michael Meuter
Lignum, Holzwirtschaft Schweiz
Information + PR
Tel. +41 44 267 47 76
Natel +41 79 469 82 17
michael.meuter@lignum.ch
www.lignum.ch